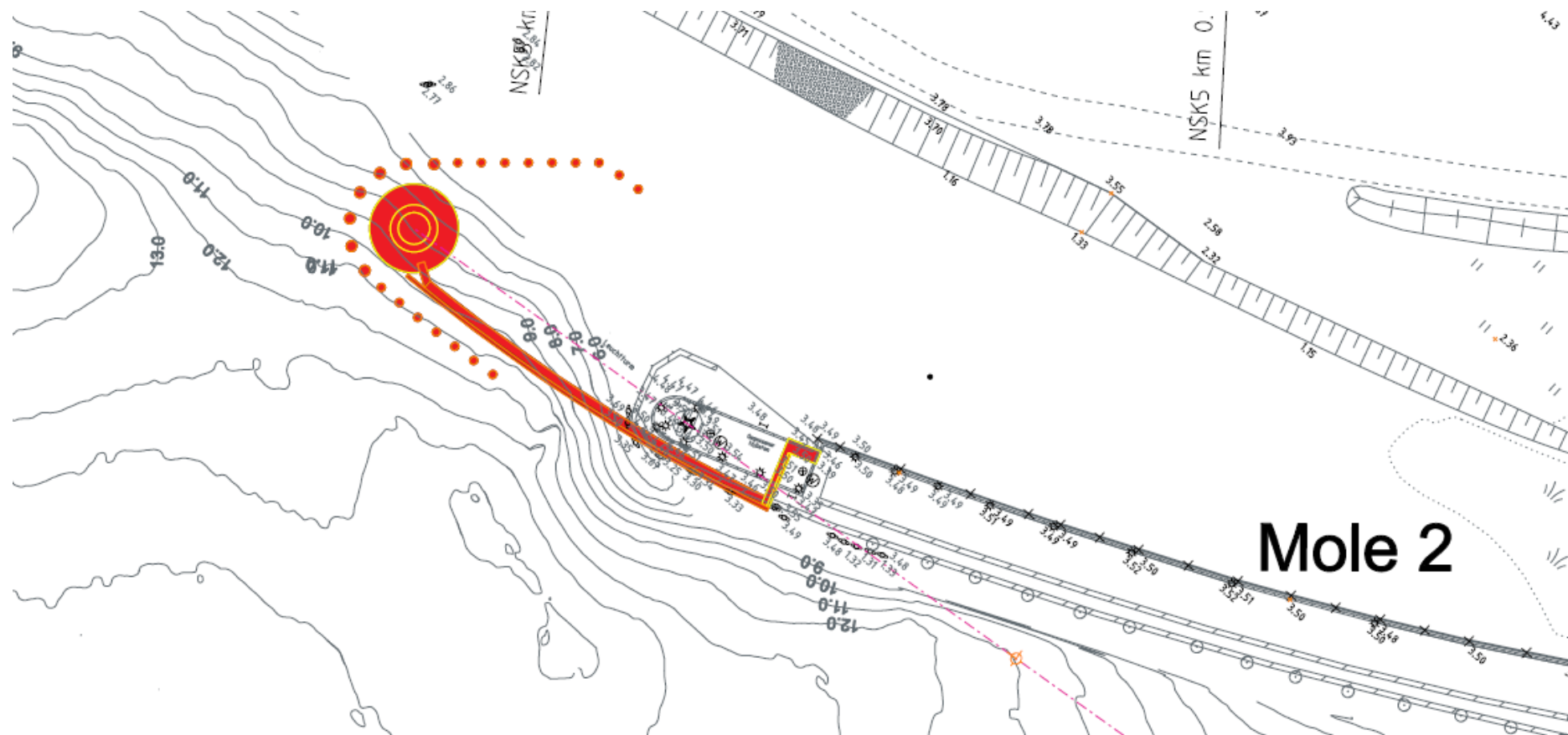


## Info-Brief Nr. 1



## Info-Brief Nr. 1



### Allgemeine Informationen zum Projekt

Im Zuge des geplanten Neubaus der 5. Schleusenammer wird die Geometrie des elbseitigen Vorhafens verändert. Die Gestaltung des Vorhafens wird hauptsächlich durch die Anforderungen aus der Nautik bestimmt. Durch den Wegfall der Mole 3 muss die Mole 2 entlang der Leuchtfeuerlinie verlängert werden. Aufgrund des räumlichen Abstandes der Mole 2 vom übrigen Baufeld der geplanten 5. Schleusenammer kann die Verlängerung der Mole 2 als vorgezogene Maßnahme ausgeführt werden.

Im Bereich des Vorhafens wird die Breite der Schleuseninsel von ca. 160m auf ca 60m reduziert, die Mole 3 zurückgebaut und die Mole 2 verlängert.

Der Standort des Leuchtfeuers der Mole wird gegenüber dem bisherigen Standort um ca. 50m in Richtung Westen verschoben. Zu diesem Zweck wird der Molenkopf auf einer Länge von ca. 25m abgebrochen und ein ca. 75m langes Molenbauwerk errichtet.

## Info-Brief Nr. 1

Zum Abbruch des Molenkopfes wird dieser zunächst vom anliegenden Deckwerk „befreit“.



Abb.1 Der Bagger wird in Position gefahren

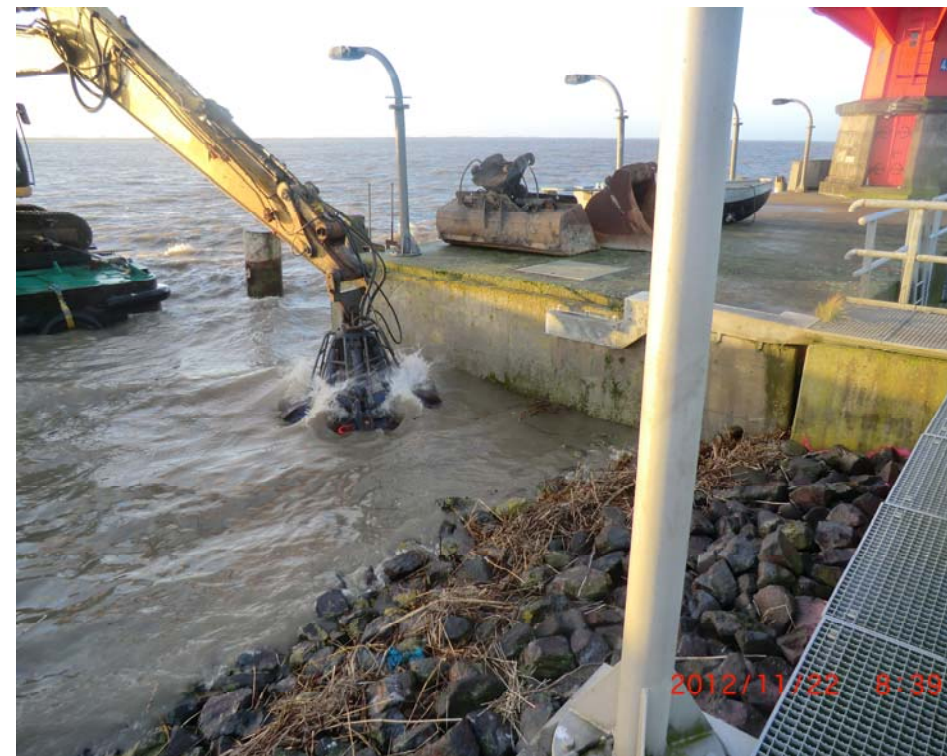


Abb.2 ... und beginnt mit der Arbeit

## Info-Brief Nr. 1



Abb.3 Molenkopf-Südseite



Abb.4 ... einen Tag später

Als Arbeits-, Material- und Lagerplatz stellt sich die Hubinsel „Annegret“, mit Kran vor Ort neben die Mole.



Abb.5 Nach Ankunft der Hubinsel ...



Abb.6 ... wurde zuerst das Ersatzleuchtfeuer samt Zugangssteg montiert

## Info-Brief Nr. 1

Der Molenkopf, bestehend aus 3 Betonelementen, wird wiederum in 3 „handliche“ Teile pro Element zersägt, um den Abtransport zu erleichtern.



Abb.7 dazu wird mit mit Wand- ...



Abb.8 ... und Bandsäge zu Werke gegangen

## Info-Brief Nr. 1

Nach Entkernung des LF-Turms wurde dieser vom Sockel gehoben und auf einem Ponton abtransportiert.



Abb.9 Lösen der Verankerungen vom Sockel im Turm

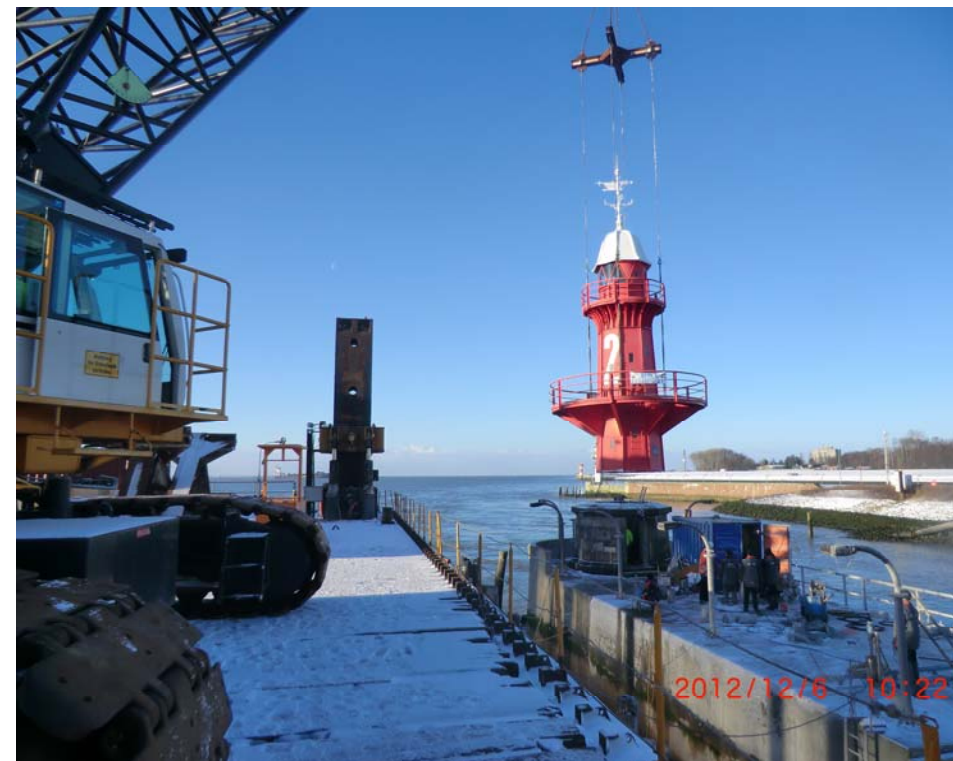


Abb.10 „am Haken“

Bis zu einem späteren Wiederaufbau, evtl. auf Mole 4, findet der Turm seinen Platz auf einem dafür hergestelltem Fundament am Oelhafen.

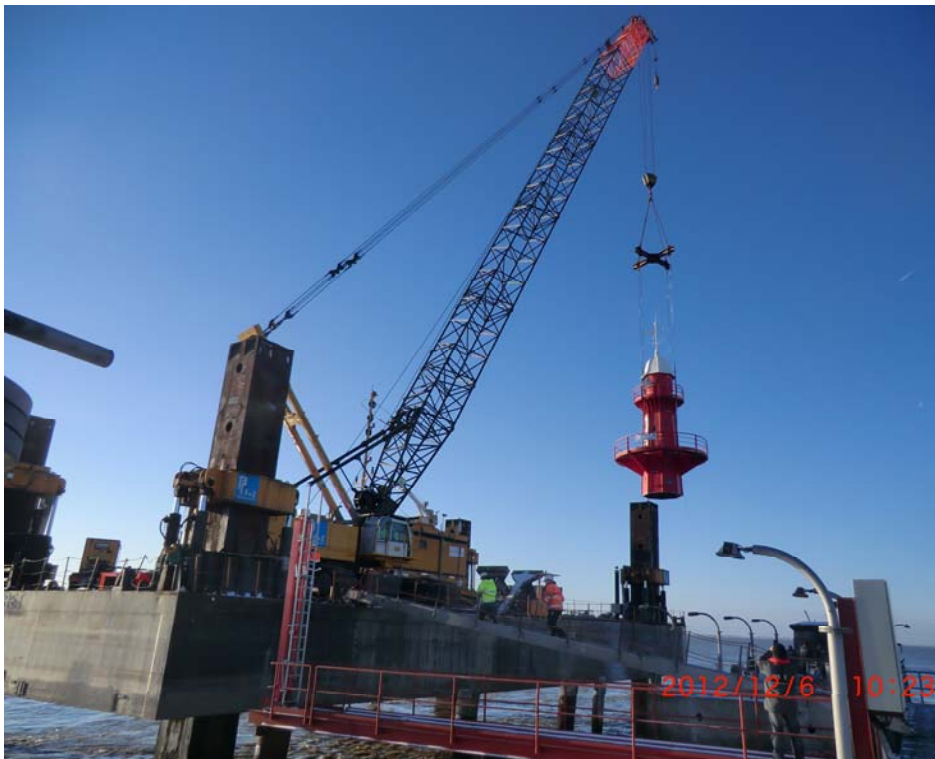


Abb.11



Abb.12 Durchschleusung in den Binnenhafen



## Info-Brief Nr. 1

Im Anschluss wurde damit begonnen, die zersägten Stahlbetonteile zu heben.



Abb.13



Abb.14

## Info-Brief Nr. 1



Abb.15 Nachdem die Stahlpfähle der Unterkonstruktion durchgebrannt wurden, ...



Abb.16 ... konnte, beginnend mit dem ersten Drittel, das östliche Überbauelement weggehoben werden.

## Info-Brief Nr. 1



Abb.17 Das erste Element ist nun zurückgebaut ...



Abb.18 ... und lagert auf der „Annegret“ zwischen.

## Info-Brief Nr. 1



Parallel wurde damit begonnen den Granitsockel zurückzubauen und in seine Einzelteile zu zerlegen. Die Granitblöcke werden eingelagert und bilden bei einem Wiederaufbau des Leuchtturms wieder dessen Sockel.

... Fortsetzung folgt!

Abb.19